

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2021

Nr. 117

ausgegeben am 23. März 2021

Verordnung vom 23. März 2021 über die Abänderung der Covid-19- Verordnung

Aufgrund von Art. 4 iVm Art. 10 des Vertrags vom 29. März 1923 zwischen der Schweiz und Liechtenstein über den Anschluss des Fürstentums Liechtenstein an das schweizerische Zollgebiet, LGBL. 1923 Nr. 24, Art. 40 iVm Art. 6 und 41 Abs. 3 des Bundesgesetzes vom 28. September 2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG), SR 818.101, Art. 65 iVm Art. 49 des Gesundheitsgesetzes (GesG) vom 13. Dezember 2007, LGBL. 2008 Nr. 30, sowie unter Berücksichtigung von Art. 3 bis 6 des Bundesgesetzes vom 25. September 2020 über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz), SR 818.102, und der schweizerischen Verordnungen über Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie^{1 2 3} verordnet die Regierung:

-
- ¹ Verordnung vom 19. Juni 2020 über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Verordnung besondere Lage), SR 818.101.26.
 - ² Verordnung 3 vom 19. Juni 2020 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) (Covid-19-Verordnung 3), SR 818.101.24.
 - ³ Verordnung vom 27. Januar 2021 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) im Bereich des internationalen Personenverkehrs (Covid-19-Verordnung Massnahmen im Bereich des internationalen Personenverkehrs), SR 818.101.27.

I.

Abänderung bisherigen Rechts

Die Verordnung vom 25. Juni 2020 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19) (Covid-19-Verordnung), LGBL 2020 Nr. 206, in der geltenden Fassung, wird wie folgt abgeändert:

Art. 3b Abs. 2 Bst. c

2) Folgende Personen sind von der Pflicht nach Abs. 1 bis 1b ausgenommen:

- c) Schüler während des Unterrichts auf Primarstufe sowie Kinder in Institutionen der familienergänzenden Kinderbetreuung;

Art. 5 Abs. 1 Einleitungssatz sowie Abs. 1a und 2

1) Die Durchführung von Veranstaltungen mit mehr als 10 Personen in Innenräumen und mit mehr als 25 Personen in Aussenbereichen ist verboten. Vom Verbot ausgenommen sind:

1a) Für nach Abs. 1 erlaubte Veranstaltungen gilt Folgendes:

- a) Die Abgabe von Speisen und Getränken ist verboten.
- b) Die Maskentragpflicht nach Art. 3b Abs. 1 gilt auch in Aussenbereichen; Art. 3b Abs. 2 findet sinngemäss Anwendung.

2) Für Veranstaltungen im Familien- und Freundeskreis (private Veranstaltungen) gilt Folgendes:

- a) Es dürfen höchstens 10 Personen teilnehmen.
- b) Die Pflicht zur Erarbeitung und Umsetzung eines Schutzkonzepts gilt nicht.

Art. 14 Abs. 3

3) Art. 3c Abs. 1, Art. 4a und 5 sowie Anhang Ziff. 3a gelten bis zum 30. April 2021.

II.

Inkrafttreten

1) Diese Verordnung tritt vorbehaltlich Abs. 2 am 29. März 2021 in Kraft.

2) Art. 3b Abs. 2 Bst. c tritt am Tag der Kundmachung in Kraft.

Fürstliche Regierung:

gez. *Adrian Hasler*

Fürstlicher Regierungschef